

S31 Bericht mit erklärenden Anmerkungen und Tätigkeitsplan zum wirtschaftlichen Budget 2026

Bei der Erstellung des wirtschaftlichen Budgets gilt als oberste Richtlinie das Prinzip der Effizienz und Transparenz.

Das Finanz- und Investitionsbudget wird aufgrund folgender Unterlagen erstellt:

- Landesgesetz vom 12. November 1992, Nr. 40 in geltender Fassung, welches die Ordnung der Berufsbildung regelt;
- Dekret des Landeshauptmanns vom 22. Dezember 1994, Nr. 63 – Verordnung über die schulinterne Organisation
- Das Dekret des Landeshauptmannes vom 16. August 2018, Nr. 22 betreffend die Durchführungsverordnung über die Autonomie und die Mitgestaltung in den Schulen der Berufsbildung
- Gesetzesvertretende Dekret vom 23. Juni 2011 n. 118
- Dekret des Landeshauptmannes Nr. 38/2017 in geltender Fassung betreffend die Finanz- und Vermögensplanung der Schulen, gemäß Art. 3, Absatz 1 - geändert mit Dekret des Landeshauptmannes Nr. 20/2024

Im Schuljahr 2025/2026 ergibt sich folgende Schulsituation, welche Grundlage für die vorläufige Berechnung des wirtschaftlichen Budgets bildet:

Anzahl der Klassen	11
Anzahl insgesamt Schüler	151
Anzahl Heimschüler insgesamt	108
Davon Externe Schüler/innen	33
Lehrlinge	24
interne	51
Anzahl Fahrschüler	97
Anzahl Lehrlinge	/
Anzahl Lehrpersonen	43
Anzahl Stellen Lehrpersonal - vollzeitäquivalent*	35,05
Anzahl der Teilnehmer an Fortbildungen	199
Anzahl Mitarbeiter für Integration	4
Anzahl Heimerzieher/Sozialpädagogen	9
Anzahl Schulsozialpädagogen	2
Anzahl Hauspersonal	19
Anzahl Mitarbeiter der Verwaltung	4
Innenfläche der Fachschule m ²	10.729
Außenareal der Fachschule m ²	32.246

*(vollzeitäquivalent – full time equivalent – $38/38 =$ Zahl gleichwertig einer Vollzeit - Bsp. 2 Personen in TZ 50% = 1 VZÄ)

Die Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim ist eine dreijährige berufsbildende Vollzeitschule. Im 3. Schuljahr kann aus den Fachrichtungen „Hauswirtschaftliche Dienstleistungen“, „Ernährungswirtschaft“ und „Agrotourismus“ ausgewählt werden.

Die Fachschule für Landwirtschaft Dietenheim ist eine berufsbildende Vollzeitschule, die im Schuljahr 24-25 aus einer dreijährigen Grundausbildung im Bereich Berglandwirtschaft, einem darauf aufbauenden Spezialisierungsjahr im Bereich „Berglandwirtschaft – Nutztierhaltung“ und einem 5. Maturaführenden Jahr besteht.

Lehrgänge 2026

Folgenden Lehrgänge finden im Kalenderjahr 2026 statt:

- Junglandwirte (ein Kurs im Frühling, ein Kurs im Herbst mit je 26 Teilnehmer*innen)
- Grundlehrgang UaB
- Imkerschule
- Tagesmütter (zweiter Teil des im Herbst 2025 begonnenen Lehrgangs)

Leitbild

Unsere Fachschulen sind ein Ort des Lernens und der Begegnung, an dem Vielfalt gelebt wird. Wir fördern eine exzellente Aus- und Weiterbildung in einem Klima gegenseitiger Wertschätzung und Offenheit.

- Wir fördern Lernende in ihrer Entwicklung zu selbstständigen, kritikfähigen, verantwortungsbewussten und mündigen Personen.
- Wir praktizieren offenen, handlungsorientierten und nach pädagogisch effizienten Methoden ausgerichteten Unterricht.
- Die Schulgemeinschaft fördert durch regelmäßige Evaluation die Schulentwicklung und sichert die Qualität des Bildungsangebotes.
- Wir optimieren unsere personellen, strukturellen und finanziellen Ressourcen, um höchsten Bildungsansprüchen gerecht zu werden.
- Auf allen Schulebenen leben wir einen kooperativen Führungsstil und setzen vereinbarte Ziele verbindlich um.
- Wir handeln eigenverantwortlich, kommunizieren offen und sehen konstruktive Kritik als Chance.
- Im Austausch mit unserem Umfeld nehmen wir Entwicklungen und Prozesse wahr und richten unser pädagogisches und fachliches Handeln danach aus.
- Die Schule pflegt den Kontakt zur Öffentlichkeit.

Ziele und Schwerpunkte für die Direktion Dietenheim:

Die Fachschule für Landwirtschaft Dietenheim ist ein Ausbildungs- und Kompetenzzentrum für die Berglandwirtschaft, das den Schülerinnen und Schülern sowie den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern Wissen und Können vermittelt und sie auf den zukünftigen Beruf (auf dem eigenen Hof oder in einem landwirtschaftlichen Betrieb) und auf aktuelle und künftige Anforderungen vorbereitet.

Der Fokus liegt in der Grundausbildung (Klassen 1-3) der Schülerinnen und Schüler, die durch zukunftsorientierte Lernmethoden und Lerninhalte sowie durch Praxisunterricht auf die landwirtschaftliche Berufswelt mit den Schwerpunkten Viehwirtschaft, Ackerbau, Gemüsebau und Forstwirtschaft vorbereitet werden.

Nach dem Abschluss der 3-jährigen Ausbildung haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit die 4. Klasse (Spezialisierungsjahr) und das Matura-führende 5. Jahr zu besuchen.

An der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung erhalten die Schülerinnen und Schüler ein breites Basiswissen, dass sie bestens auf die berufliche Zukunft in den Bereichen Soziales, Gastronomie und Handel vorbereitet. Die Schule unterstützt die Schüler in der Orientierung und bietet bei Bedarf gezielt Praktika an.

Die Schülerheime bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, vor Ort zu wohnen und dadurch lange Schulwege zu vermeiden bzw. neue Erfahrungen im Zusammenleben mit Gleichaltrigen zu machen. Im Heim sind auch Schülerinnen und Schüler anderer Schulen untergebracht.

Die Fachschule Dietenheim bietet zudem Aus- und Fortbildungen für Erwachsene an und ist Austragungsort für zahlreiche Weiterbildungsveranstaltungen und Tagungen (vor allem bäuerlicher Organisationen).

In der Ausbildung der Schülerinnen und Schüler sowie in der Erwachsenenbildung sollen Kooperationen mit anderen landwirtschaftlichen Organisationen genutzt werden und Netzwerke gestärkt bzw. neu geschaffen werden. Durch Veranstaltungen wie die Tage der offenen Tür, Schulvorstellungen, Absolvententreffen und Projekte, die über geeignete Medien an die Öffentlichkeit gebracht werden, versucht die Schule ihr Zielgruppe und die gesamte Bevölkerung über ihre Angebote und Aktivitäten zu informieren.

Im Sommer werden die Räumlichkeiten an externe Organisationen (Chorverband, Jungbläser, ...) vermietet. Dadurch generiert die Schule Einnahmen und garantiert eine ganzjährige optimale Nutzung der räumlichen und personellen Ressourcen.

Für die Bildungsdirektion und die bäuerlichen Organisationen wie Bauernbund, Bäuerinnen, Senioren im Bauernbund, Bauernjugend, Tierzuchtverbände, Familienverbände, Imkerverbände, Maschinenring und Bring werden die Räumlichkeiten für verschiedene Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug stellen die Organisationen der Schule kostenlos KnowHow, Experten und, bei Bedarf, Werbeflächen zur Verfügung.

Schulziele im Schuljahr 2025-26:

Ziel 1

Selbstständigkeit der Schüler*innen fördern - Offenes Lernen

Wir sind an unserer Schule der Überzeugung, dass es für unsere Schüler*innen essenziell ist, selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen, sich selbst organisieren zu können und für die eigenen Belange gekonnt einzutreten. Zudem ist es uns wichtig, die Schüler*innen entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten zu fördern, damit sie ihr Potential entfalten können.

Der Schlüssel, um diesen beiden Ansprüchen gerecht zu werden, ist unserer Meinung nach, dass wir als Schule zum „Tat-Ort“ werden: Schüler*innen sollen aktiv sein, Verantwortung für ihr Lernen übernehmen und dadurch Selbstwirksamkeit erleben. Sie lernen, dass ihre Entscheidungen Konsequenzen haben, im positiven wie im negativen, und dass auch Fehler ihren Platz haben und Teil des Lernprozesses sind.

Die Lehrpersonen fungieren als Lerncoaches, die diesen Prozess begleiten. Sie haben die Zeit, um Schüler*innen mit mehr Unterstützungsbedarf engmaschiger zu begleiten, während die Schüler*innen mit besseren organisatorischen und kognitiven Fähigkeiten anspruchsvollere Aufgaben bewältigen und autonom arbeiten.

Maßnahmen:

- Das „Offene Lernen“ wird von den Lehrpersonen gezielt eingesetzt.
- Die Regeln des „Offenen Lernens“ sind allen bekannt (Schüler*innen und Lehrpersonen). Die Regeln werden von allen einheitlich gehandhabt und eingehalten.
- Es wird daran weitergearbeitet die räumlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen zu schaffen, um mit dem Modell des Offenen Lernens arbeiten zu können.

Ziel 2

Nutzungsbeginn Naturwissenschaftsraum

Die Fachschule Dietenheim verfügte bis dato nicht über einen eigenen Naturwissenschaftsraum. Im Sommer-Herbst 2024 und Sommer 2025 wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für technische Gebäudeverwaltung ein für diesen Zweck geeigneter Raum geschaffen. Ziel ist es, diesen Raum für all jene schulische Aktivitäten zu nutzen, die naturwissenschaftlich-technischer Natur sind und für die bisher keine eigene Räumlichkeit zur Verfügung stand. Die notwendigen Geräte wurden über das PNRR-Projekt Piano Scuola 4.0 - Azione 2 - Next generation labs - Laboratori per le professioni digitali del futuro, CUP J14D22007010006, angekauft.

Maßnahmen:

- Einrichtung des verschiedenen Nutzungsareal im Naturwissenschaftsraum und festlegen eines/einer Verantwortlichen je Bereich.

- Einrichten eines Reservierungssystems; Einteilung Reinigung
- Evaluationstreffen: Nutzungsfrequenz? Was funktioniert, was funktioniert nicht? Synergieeffekte?

Ziel 3: Personalmanagement

Im Laufe des Schuljahres werden durch Pensionierungen und Kündigungen kontinuierlich Positionen vakant (Lehrpersonen, Verwaltung, Housekeeping, Küche). Diese müssen möglichst zeitnah und kompetent nachbesetzt werden, um den reibungslosen Betrieb aufrecht zu erhalten.

Maßnahmen:

- Festlegen des Procederes für die Nachbesetzung der Stellen in Absprache mit dem Personalamt.
- Klärung mit dem Personalamt, welche Position wie mit wie vielen Stunden nachbesetzt werden darf/kann. Bei Bedarf Antrag um Stellenumwandlung.
- Stellenausschreibung und Personalsuche unter Zuhilfenahme aller verfügbarer Mittel (persönliche Ansprache, Werbung, Inserate,...).
- Organisation von Übergangslösungen bei vakanten Stellen.

Ziel 4 Schulsozialpädagogik an der Schule und Teilnahme an sozialpädagogischen Projekten

Das Unterstützungs- und Beratungsteam bestehend aus den Mitgliedern des ZIB-Teams und Schulsozialpädagogen ist bereits etabliert. Sowohl Schülerinnen/Schüler als Lehrpersonen können die verschiedenen Angebote nutzen. Die Angebote artikulieren sich in Prävention, Intervention und Beratung.

Die Fachschule für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim unsere Schule nimmt an dem Projekt ESF+-Projekt „ESF2_f2_0036 Kein Anschluss ohne Abschluss – Perspektiven erweitern durch sozialpädagogische Unterstützung, Prävention, Orientierung und Förderung der Schlüsselkompetenzen“ teil, welches vom Europäischen Sozialfond der Autonomen Provinz Bozen (ko)finanziert wird. Über das Projekt, durchgeführt von der EOS Sozialgenossenschaft, werden Präventionsprojekte und Interventionen finanziert.

Ziel 5 Aufarbeitung der Ergebnisse der externen Evaluation und Qualitätsmanagement

Die Ergebnisse der externen Evaluation werden mit einem Team aufgearbeiteten und konkrete Maßnahmen festgelegt, um die kritischen Punkt aufzuarbeiten.

Maßnahmen:

- Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
- Standardisierte Evaluationen
- Festlegen von Jahresschwerpunkten
- Dokumentation

Finanzielle Planung 2026:

Im Folgenden werden die wichtigsten Tätigkeiten und Projekte angeführt, die an der Schule für 2026 geplant sind und **für die Kosten anfallen**:

Externe Referent*innen als Ergänzung zum regulären Unterricht in der Schule und in Lehrgängen:

Um den Kursteilnehmer*innen und den Schüler*innen Wissen aus der Praxis und aktuellste Informationen zu verschiedensten Inhalten bieten zu können, werden im Unterricht bzw. in den Lehrgängen und bei den Fortbildungen und Tagungen Expert*innen eingeladen. Auch für Teilbereiche des Unterrichts, für die Hausintern die Expertise fehlt, werden externe Referenten beauftragt. Konkret werden in folgenden Bereichen externe Experten eingesetzt:

- Klauenpflege
- Waldarbeiterkurse
- Durchforstkurs
- Tagesmütter
- Lehrgang JLW
- Imkerschule (Versch. Referenten)
- Fachexpert*innen für den Unterricht
- Expert*innen für verschiedenen Präventions-Themen (Sucht, Mobbing, ...)
- Expert*innen für interne Fortbildungen des Personals

Lehrfahrten / Exkursionen der Schüler*innen und Lehrpersonen (päd. Tag/Betriebsbesichtigung)

In den Klassenräten legen die Lehrpersonen fest, welche Lehrfahrten durchgeführt werden. Dabei wird darauf geachtet, so weit als möglich die öffentlichen Verkehrsmittel bzw. die Kleinbusse der Schule zu verwenden. Ist dies nicht möglich, werden Busse angemietet. Die Schule übernimmt keine Kosten für Eintritte und Ähnliches.

Pädagogische Tage und Fortbildungen für das Personal:

Auch im Schuljahr 25-26 fördert die Schule die Aus- und Fortbildung des Personals. Dafür werden Geldmittel zur Verfügung gestellt. Bei kostenpflichtigen Online-Fortbildungen mit ausländischen Anbietern streckt das Personal in der Regel die Kursgebühren vor und erhält die Gebühr von der Schule rückerstattet. Dieses Procedere kommt auch bei Kursen im Inland zur Anwendung, wenn die direkte Beauftragung aufgrund des kurzfristigen Termins oder des Anbieters nicht möglich ist.

Tagungen und Feiern mit externen Teilnehmern:

Die Schule organisiert Feiern und Tagungen (tw. in Kooperation mit anderen Organisationen) und trägt dabei teilweise die Kosten für die Verpflegung:

- Die Schulgemeinschaft Dietenheim feiert gemeinsam ein Erntedankfest, zu dem auch die Eltern und Vertreter der bäuerlichen Organisationen eingeladen sind. Es wird ein Buffet für ca. 300 Personen vorbereitet.
- Tagung Schulverbund: die Schule trägt die Kosten für die Verpflegung (ca. 100 Teilnehmer*innen), im Gegenzug wird der Beitrag an den Schulverbund reduziert. Im Schuljahr 25-26 findet die Tagung nicht statt, es ist noch nicht klar, ob sie in Folge wieder aufgenommen wird.
- Absolvententreffen werden regelmäßig angeboten. Offizieller Träger der Veranstaltung ist der Absolventenverein. Die Schule übernimmt die Kosten für die Einladungen (Postspesen) und die Verpflegung.
- Die Schule organisiert zusammen mit dem BRING die Puschtra Viehwirtschaftstagung. Auch hier stellt die Schule die Verpflegung kostenlos zur Verfügung.

- Die Schule ist zudem Partner bei weiteren jährlich wechselnden Projekten und Tagungen. Wenn die Schule als Partner in die Planung involviert ist und als solche in der Bewerbung und in Presseberichten genannt ist, entscheidet die Schulführungskraft ad hoc ob eine Unterstützung in Form von kostenloser Verköstigung oder anderen Maßnahmen angebracht ist.

Schulcafé KostBar

Das Projekt Schulcafé wird das gesamte Schuljahr über von den Mitarbeiter*innen für Integration und den Schüler*innen mit Beeinträchtigung als Schulziel im Bereich der Inklusion durchgeführt. Die Schule stellt dafür die Lebensmittel ecc. zur Verfügung. Die Schüler*innen arbeiten gegen freiwillige Spende und können das gesammelte Geld dann für einen Ausflug verwenden.

Tag der offenen Tür, Öffentlichkeitsarbeit und Schülerwerbung:

Beim Tag der offenen Tür erhalten die Besucher*innen Einblick in Theorie- und Praxisunterricht der Schule. Alle fachspezifischen Fächer aus Hauswirtschaft und Landwirtschaft werden mit Unterstützung der Lehrpersonen und Schüler*innen präsentiert und erklärt.

Außerdem wird während des gesamten Schuljahrs über verschiedene Aktionen die Tätigkeit der Schule nach Außengetragen.

Es fallen unter Umständen Kosten an (Radiowerbung, Druck Flyer und Infomaterial, Kleidung mit dem Logo der Schule,...).

Gastgeschenke

Referent*innen, die kostenlos an unserer Schule referieren, und Hofeigentümer/Unternehmer deren Betriebe die Schüler*innen kostenlos besichtigen können, erhalten als kleines Dankeschön ein Gastgeschenk. Die Gastgeschenke beinhalten in erster Linie haus eigene Produkte. Es entstehen Kosten von ca. 3000,00€.

Unterrichtsmaterialien

- Schulbücher
- Bücher Bibliothek
- Zeitschriften (Abos)
- Dekorationsmaterial
- Frischblumen
- Holz- und Metall in den Werkstätten für schulinterne Vorrichtungen wie z.B. Zäune usw...)
- Gartenmaterialien und Materialien für das Areal rund um den Folientunnel (Erde, Pflanzgut u.a.)
- Geräte und Materialien für den Bereich Nutztierhaltung – diese werden je nach Anwendungsbereich ggf. am Betrieb der Landesdomäne „Mair am Hof“ gelagert
- Methodisch, didaktisches Anschauungsmaterial
- Materialien/Geräte für den Sportunterricht
- Laborgeräte und Zubehör

Mitgliedsbeitrag an den Schulverbund Pustertal

Im Schulverbund Pustertal sind alle Schulen des Pustertales zusammengeschlossen. Ziel ist es gemeinsam im Sinne der Schüler*innen Projekte zu verwirklichen, im Austausch zu sein, Fortbildungen für das Personal, Schüler*innen und Eltern anzubieten und die Interessen der Pusterer Schulen auf Landesebene zu vertreten. Für die Mitgliedschaft im Schulverbund Pustertal entrichtet die Fachschule Dietenheim einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 1.000,00 €. Der Mitgliedsbeitrag ist reduziert, da die Schule in der Regel bei der Gesundheitstagung die Verpflegung zur Verfügung stellt.

Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz

Notwendige Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz werden entsprechend den Vorschlägen der Dienststelle für Arbeitsschutz umgesetzt und ein effizientes Notfalleinsatzmanagement ist entwickelt. Für die MitarbeiterInnen wird die entsprechende PSA angekauft.

Partnerorganisationen

Schulverbund Pustertal und die darin zusammengeschlossen Schulen, Versuchszentrum Laimburg, bäuerliche Organisationen (SBB,SBO, SBJ und Senioren, Bioland), Gemeinde Bruneck, Bezirksgemeinschaft, Sanität, , Saatbaugenossenschaft, Maschinenring, Sennereiverband, Forst, Abteilung Landwirtschaft, Amt für Hygiene und tierärztlicher Dienst, AsH*, UFO – Jugendzentrum, Berufsberatung, Pädagogisches Beratungszentrum (PBZ), Bibliotheksverband, LW Absolventenverband, Volkskundemuseum Dietenheim, Tourismusverband Bruneck.

Schätzung der Einnahmen 2026:

- In den kommenden Jahren werden die Gebäude der Fachschule Dietenheim energetisch saniert. Es ist daher unklar, ob die Räume/Zimmer in den Sommermonaten vermietet werden können. Zudem fallen wie jedes Jahr Praktika an- in dieser Zeit bezahlen die Heimschüler*innen die Heimplätze nicht. In den Kriterien für die Zuteilung der Heimplätze ist festgelegt, dass einige Plätze für Lehrlinge, die am BBZ Bruneck die Schule besuchen, reserviert werden. Diese Heimplätze sind somit nicht für die gesamte Schulzeit besetzt.
- Die Auslastung der Schülerheime ist im Schuljahr 25-26 sehr gut. Die Schülerzahlen und damit die Einnahmen in der Mensa sind im SJ 25-26 ähnlich wie im Vorjahr. Die Zahl der Teilnehmer*innen an Lehrgängen und damit die Anzahl der Mittagessen und die entsprechenden Einnahmen sind 2026 voraussichtlich etwas höher als im Vorjahr.
- Die Einnahmen durch die finanzielle Zuweisung durch die Provinz Bozen ist weiterhin rückläufig.

ERLÖSE	
1 Positive Bestandteile der Gebarung 1.1 Erlöse aus Abgaben, Beiträgen und Zuschüssen	400,00 €
1 Positive Bestandteile der Gebarung 1.2 Erlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen und Erträge aus öffentlichen Dienstleistungen	445.000,00 €
1 Positive Bestandteile der Gebarung 1.3 Erträge aus Zuwendungen und Beiträgen	127.221,00 €
1 Positive Bestandteile der Gebarung 1.4 Andere Erlöse und verschiedene Erträge	0,00 €
GESAMTSUMME ERLÖSE	572.621,00 €

AUFWENDUNGEN	
2 Negative Bestandteile der Gebarung 2.1 Betriebsaufwendungen	571.621,00 €
2 Negative Bestandteile der Gebarung 2.4 Bereitstellungen	0,00 €

3 Erträge und Finanzlasten	1.000,00 €
GESAMTSUMME AUFWENDUNGEN	572.621,00 €

ERLÖSE

1.1	Erlöse aus Abgaben, Beiträgen und Zuschüssen	400,00 €

1.1.1	Erlöse Abgaben	400,00 €
	Dies sind Erlöse aus Einhebungen der Stempelsteuer für Zahlungsaufforderungen und die Fakturierung von nicht MwSt. pflichtigen Einnahmen. Die Summe der eingenommenen Stempelmarken muss im darauffolgenden Finanzjahr an das Amt für Einnahmen überwiesen werden.	400,00 €

1.2	Erlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen und Erträge aus öffentlichen Dienstleistungen	445.000,00 €

1.2.1	Erlöse aus dem Verkauf von Verbrauchsgütern	500,00 €
	Die Erlöse aus dem Verkauf von Verbrauchsgütern setzen sich wie folgt zusammen: Erlöse aus dem Verkauf von Verbrauchsgütern Erträge aus dem Verkauf von Gütern aus Fauna und Flora Erträge aus dem Verkauf von n.a.b. Gütern	

1.2.2	Erlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen	443.000,00 €
	Die Erlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen werden gebildet aus:	
	Erlöse aus Heimen Hier wird gerundet der Betrag von 300.000,00 € veranschlagt. Einige Wochen im Schuljahr sind die Schüler im Praktikum. Diese Mindereinnahmen sind bei der Berechnung berücksichtigt worden. In den Kriterien für die Zuteilung der Heimplätze ist festgelegt, dass einige Plätze für Lehrlinge, die am BBZ Bruneck die Schule besuchen, reserviert werden. Zusätzlich besetzen Teilnehmer der ICE ALPS Hockey Heimplätze. Die Auslastung der Schülerheime ist somit im Schuljahr 25-26 sehr gut. Die Einnahmen sind 2026 voraussichtlich ähnlich wie im Vorjahr. Demzufolge wird der Betrag von 300.000,00 € (gerundet) veranschlagt.	300.000,00 €
	Erlöse aus außerschulischen Kursen Aufgrund der Planung wird mit Einnahmen aus Kursgebühren in Höhe von 75.000,00 € gerechnet.	75.000,00 €
	Erlöse aus Sportanlagen	0,00 €
	Erlösen aus Ausspeisungen Aufgrund von Erfahrungswerten und dass davon ausgegangen werden kann, dass sich die Schülerzahl auch im kommenden Jahr nicht wesentlich ändert, wurde der Betrag von 68.000,00 € (Praktika inkludiert) gerundet, eingeplant. Berücksichtigt wurden auch die geplanten Einnahmen der Mittagessen der TN an	68.000,00 €

	verschiedenen Kursen.	
	Erlöse aus Märkten und Messen	0,00 €
	Erlöse aus Schülertransport	0,00 €
	Erlösen aus Räumlichkeiten, welche ausschließlich für institutionelle Sitzungen verwendet werden.	0,00 €
	Erlöse für bewachte PPL und Parkuhren	0,00 €
	Verkauf von Dienstleistungen für Aus- und Weiterbildung	0,00 €
	Lizenzen für Anwendersoftware	0,00 €
	Verkauf von Beratung	0,00 €
	Kopien und Drucke	0,00 €
	Bearbeitungsgebühren und Notariatsgebühren	0,00 €
	Ausstellungs- und Kanzleigeühren	0,00 €
	Erlöse aus der Organisation von Tagungen	0,00 €
	Erlöse aus n.a.b. Dienstleistungen	0,00 €

1.2.4	Erlöse aus der Verwaltung des Vermögens	1.500,00 €
	Die Erlöse aus der Verwaltung des Vermögens setzen sich zusammen aus:	
	Vermietung von unbeweglichen Gütern	1.500,00 €
	Verleih und Vermietung von beweglichen Gütern	0,00 €
1.3	Erträge aus Zuwendungen und Beiträgen	127.221,00 €

1.3.1	Laufende Zuwendungen	127.221,00 €
	Folgende laufende Zuwendungen	
	Laufende Zuwendung der autonomen Regionen und Provinzen	127.221,00 €
	Aufgrund von Kriterien wurde eine ordentliche Zuweisung von Finanzmitteln - insgesamt 127.221,00 € - zugesichert. Dieser Betrag wird zur Gänze den Laufenden Zuwendungen der autonomen Regionen aufgeteilt.	
	Laufende Zuwendungen von Familien (Schülerbeiträge)	0,00 €
	Sponsoring von Firmen	0,00 €

1.3.2	Investitionsbeiträge	0,00 €
	Investitionsbeiträge der autonomen Regionen und Provinzen	0,00 €
	Aufgrund von Kriterien wurde eine ordentliche Zuweisung von Finanzmitteln - insgesamt 127.221,00 € - zugesichert. Dieser Betrag wird zur Gänze für die laufenden Ausgaben benötigt	
	Für die Investitionen im Kalenderjahr 2026 wird der überschüssige Investitionsbeitrag der vorhergehenden Jahre verwendet.	

1.4	Andere Erlöse und verschiedene Erträge	0,00 €

1.4.3	Erträge aus Rückerstattungen	0,00 €
	Einnahmen aus Rückerstattungen, Rückforderungen und Rückzahlungen nicht geschuldeter oder zu viel eingekommener Beträge	

1.4.9	Andere Erträge	0,00 €
	Andere n.a.b. Erträge	

Summe der voraussichtlichen Erträge 2026		572.621,00 €
---	--	---------------------

AUFWENDUNGEN

2	Negative Bestandteile der Gebarung	571.621,00 €
2.1	Betriebsaufwendungen	571.621,00 €
2.1.1	Ankauf von Roh- und/oder Verbrauchsgütern	317.871,00 €
	Zeitungen und Zeitschriften Ausgaben für Tageszeitungen, wöchentliche und monatliche Zeitschriften und verschiedene jährliche Abos für die Bibliothek und Unterricht.	4.000,00 €
	Veröffentlichungen, Publikationen Für Kleinanzeigen in Zeitungen für die Stellenbesetzung und weitere Veröffentlichungen wird der Betrag in Höhe 0,00 € veranschlagt.	0,00 €
	Papier, Büromaterial und Drucksorten Für die Verwaltung und Lehrbetrieb werden Schreib- und Druckmaterial wie Ordner, Mappen, Folien, Stifte, Kopierpapier u.s.w. benötigt.	5.000,00 €
	Treibstoff und Schmieröle Für Treibstoff wird aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre der Betrag von 3.000,00 € gerundet eingeplant.	3.000,00 €
	Ausrüstungen Für <u>Gebrauchsmaterialien</u> werden 15.000,00 € vorgesehen, da immer wieder Geschirr ergänzt werden muss. Kleingeräte für die Küche wie Mixer, Pürierstab, Staubsauger, kleine Kochutensilien, Ergänzung bzw. Aufstockung des Geschirrs, Putzwagen usw. sind aufgrund des ständigen Gebrauchs zu ersetzen. Des Weiteren ist die Anschaffung von Gartengeräten und weiteren Gebrauchsgegenständen unerlässlich.	15.000,00 €
	Dienstkleidung Die Dienstbekleidung muss jährlich ergänzt und ersetzt werden. Anrecht auf Dienstbekleidung haben: Praxislehrer, das Personal in der Küche und das Reinigungspersonal. Zurzeit sind insgesamt 19 Hauspersonal an der Schule. Die Teilzeitkräfte werden alle zwei Jahre beim Ankauf berücksichtigt.	4.000,00 €
	Zubehör für Büros und Heime Ankauf von geringfügiger Büroausstattung wie etwa neue Bürosessel, Pinnwände, Kleiderständer...	0,00 €
	Informatikmaterial von geringem Wert Ausgaben im Bereich – Informationstechnik wie z.B. Maus für PC, Headsets, Netzkabel, Austausch von Hardware wie Tastaturen, Druckerpatronen, Toner usw.	5.000,00 €
	Sonstiges nicht sanitäres technisches Fachmaterial	0,00 €
	nicht sanitäre Technik-/Fachinstrumente	0,00 €
	Lebensmittel Erfahrungsgemäß werden für <u>Lebensmittel</u> im Durchschnitt monatlich von 12.000,00 € bis 15.000,00 € (bei vollem	160.000,00 €

	Präsenzunterricht) benötigt. Diese Zahlen variieren stark: im Juli und August werden bedeutend weniger Lebensmittel benötigt. Im Laufe des Schuljahres sind auch die TN an den Weiterbildungsveranstaltungen, Lehrlinge des BBZ und zusätzlich Schüler des ICE ALPS Hockey zu verpflegen. Es werden daher 160.000,00 € veranschlagt. Zubehör für Sport- und Freizeitaktivitäten Für den Ankauf und den Austausch von Sportgeräten für die Turnhalle werden 2.000,00 € benötigt. Sonstige n.a.b. Verbrauchsmaterialien Für verschiedenes <u>Verbrauchsmaterial</u> wie Dekorationsmaterial, Papierservietten, Hausapotheke, kleinere Holzeinkäufe, Fotokopierpapier, Blumen, Dekorationsmaterial, Ankauf von Kulturen für die Herstellung von Käse und Joghurt, Verpackungen für die Aufbewahrung von Säften und Marmeladen, Verbrauchsmaterial für Reparaturarbeiten und verschiedene Verbrauchsmaterialien wie Batterien werden vorgesehen. Reinigungsmittel Aufgrund von Erfahrungswerten wird ein Betrag von 20.000,00 € veranschlagt. Verbrauchsgüter für die Bibliothek Aufgrund einer besseren Übersicht werden die Verbrauchsgüter für die Bibliothek separat geführt. Hierfür werden insgesamt 0,00 € veranschlagt. Verbrauchsgüter unter dem Wert von 516,46 Euro Hier werden Verbrauchsgüter angekauft, welche einen bleibenden realen Wert haben, aber nicht ins Inventar einzutragen sind. Wildtiere und Haustiere Wildpflanzen und Zuchtpflanzen Materialien und Produkte für Veterinärzwecke	2.000,00 € 71.871,00 € 20.000,00 € 0,00 € 25.000,00 € 0,00 € 3.000,00 € 0,00 €
2.1.2	Erwerb von Dienstleistungen	195.200,00 €
	Institutionelle Organe und Aufträge der Verwaltung – Entschädigungen – Sitzungsgelder	0,00 €
	Institutionelle Organe und Aufträge der Verwaltung – Rückerstattungen	0,00 €
	Organisation Events, Werbung und Dienstfahrten	10.000,00 €
	Werbung Für diesen Posten wird der Betrag von 5.0000,00 € eingeplant.	5.000,00 €
	Organisation und Teilnahme an Kongressen, Ausstellungen	0,00 €
	andere n.a.b. Auslagen für Öffentlichkeitsarbeit Messen, Ausstellungen und Werbung: Im kommenden Jahr sind folgende Veranstaltungen geplant, für die Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen ist:	5.000,00 €

Tag der offenen Tür Werbefolder für Schülerwerbung weitere Ausgaben für Schülerwerbung Absolvententreffen Puschtra Viehwirtschaftstagung Tagung Schulverbund Tagung Bezirksgemeinschaft	
Aus- und Weiterbildung	6.200,00 €
Pflichtausbildung	0,00 €
andere n.a.b. Auslagen für Aus- und Weiterbildung	6.000,00 €
Mobiltelefonie	200,00 €
Dienstleistungen Dritter (Fernsehgebühr u.ä.)	0,00 €
Ordentliche Wartung und Reparaturen	45.000,00 €
Ord. Wartung und Reparaturen Fuhrpark	5.000,00 €
Bei 02 Fahrzeugen muss die Hauptuntersuchung eingeplant werden. Weiters muss kalkuliert werden, dass auch die Arbeitsleistung bzw. der evtl. Austausch von Teilen/Filter dabei berechnet wird. Ausgaben für die ord. Instandhaltung der Fahrzeuge wie Reifenwechsel sowie nicht kalkulierbare Reparaturen müssen hier eingeplant werden.	
Ord. Wartung und Reparaturen Möbel und Ausstattung	2.000,00 €
Büroschränke, Wäschewagen, usw.	
Ord. Wartung und Reparaturen Anlagen und Maschinen	15.000,00 €
Reparatur von Anlagen und Maschinen, Elektriker, Bügelmaschine, Tisch, Stuhl, Nähmaschinen usw.	
Ord. Wartung und Reparaturen Ausrüstungen	3.000,00 €
z.B. Schärfen von Werkzeug, Reparatur Gefrierschränke usw.	
Ord. Wartung und Reparaturen Büromöbel	0,00 €
Für die Wartung und Reparatur von Büromaschinen, wie Drucker, Registrierkasse usw. werden 0,00 € veranschlagt.	
Ord. Wartung und Reparaturen von unbeweglichen Gütern	20.000,00 €
Für Ausgaben kleinerer Reparaturen und Arbeiten zur Instandhaltung am Gebäude, Malerarbeiten des Heimbereiches und Klassen und die Pflege des Außenbereichs – des Schulareals wird der Betrag von 20.000,00 € (gerundet) vorgesehen	
Ordentliche Wartung und Reparaturen von Wertgegenständen	0,00 €
Ord. Wartung und Reparaturen von sonstigen materiellen Sachanlagen	0,00 €
Beratungen	8.000,00 €
Aufträge an Gesellschaften für Studien, Forschung und Beratung	8.000,00 €
Beratungstätigkeit Buchhaltung vor Ort durch die Firma GP&P Den Berufs- und Fachschulen wurde mit 01.01.2017 Rechtspersönlichkeit des öffentlichen Rechts zuerkannt. Die Schulen müssen somit die zivilrechtliche Buchhaltung übernehmen und die entsprechenden Bestimmungen anwenden. Aufgrund dieser Umstellungen besteht die Notwendigkeit einer	

fachlichen Unterstützung bei der Erstellung der Bilanz und bei steuerrechtlichen, technischen und buchhalterischen Fragen. Deshalb wird auf diesem Sachkonto der Betrag von 8.000,00 € veranschlagt.	
Professionelle spezialisierte Dienstleistungen	25.000,00 €
Aufträge Dolmetscher und Übersetzungsdienste	0,00 €
sonstige n.a.b. professionelle und spezialisierte Dienstleistungen	0,00 €
Cococo – Koordinations- und Projektarbeiten	25.000,00 €
Hilfsdienste	8.500,00 €
Reinigungs und Waschdienste: Fensterreinigung	8.000,00 €
Transporte, Umzüge und Trägerarbeiten	500,00 €
Druck – und Bindearbeiten: Der Betrag wird für evtl. Kleinanzeigen in Zeitungen für Stellenbesetzung verwendet.	0,00 €
Andere n.a.b . Hilfsdienste	0,00 €
Dienstleistungsaufträge	60.000,00 €
Schultransport	0,00 €
Müllentsorgung	0,00 €
Schulmensen	0,00 €
Dienstleistungsaufträge für Bürgerausbildung: Die FS beauftragt externe Referenten/Experten für den Praxisunterricht, Erste-Hilfe-Kurse, Brandschutzkurse, landwirtschaftliche Betriebsführung Lehrgang JLW und UaB, Teambildung und Mitarbeiterführung 4. Klasse LWS, Waldarbeiterwochen, Durchforstung und Tiergesundheitslehre und für den Bereich Imkerei laut Weiterbildungsbroschüre. Im Rahmen der Tagesmütterausbildung wird des Weiteren eine Kinderärztin beauftragt und das Weiße Kreuz für einen Erste-Hilfe-Kurs.	60.000,00 €
Verwaltungsdienste	0,00 €
Veröffentlichung von Ausschreibungen	0,00 €
Postgebühren Für Briefmarken für die allgemeine Korrespondenz und Stempelmarken für verschiedene Dokumente wird aufgrund der Erfahrung der letzten Jahre dieser Betrag vorgesehen.	0,00 €
Notariatsgebühren	0,00 €
Sonstige Auslagen für Verwaltungsdienste	0,00 €
Finanzdienstleistungen	1.500,00 €
Aufwendungen für Schatzamtsdienst	1.500,00 €

	Quadrimestral sind die Kleinspesen an den Schatzmeister zu entrichten. Aufgrund der Erfahrungswerte wird hier obiger Betrag veranschlagt. Sonstige Dienste Mitgliedsbeiträge Da die FS Mitglied beim Schulverbund Pustertal ist, wird ein jährlicher Mitgliedsbeitrag entrichtet. Weiters as*h – Arbeitsgemeinschaft, Südt. Heime, Bibliotheksverband, Beveco (DocCreator) und emporio. Sonstige n.a.b. Dienste (Lehrfahrten, Untersuchungen...) Dieser Betrag umfasst nicht nur die <i>Boden- und Futtermittelproben</i>, sondern auch die <i>Lehrfahrten</i> der einzelnen Klassen. Es werden 18.000,00 € gerundet veranschlagt.	31.000,00 € 13.000,00 € 18.000,00 €

2.1.3	Verwendung Güter Dritter	20.000,00 €
	Anmietung unbewegliche Güter	0,00 €
	Softwarelizenzen elektronisches Klassenregister und DocCreator	8.000,00 €
	Sonstige Aufwendungen für die Verwendung von n.a.b. Gütern Dritter z.B. full in Verträge. Spesen für die Verwendung der Multifunktionsdrucker und der IVIS Säule werden über dieses Konto verbucht.	12.000,00 €

2.1.4	Personal	3.000,00 €
	Pflichtsozialbeiträge für das Personal Über dieses Sachkonto werden die Pflichtsozialbeiträge der externen Referenten verbucht	3.000,00 €

2.1.9	Verschiedene Verbindlichkeiten der Finanzgebarung	35.550,00 €
	Unter verschiedene Verwaltungsspesen fallen unter anderem die Bezahlung der IRES, die Entsorgung von Sondermüll und sperrigem Müll und die Stempelsteuer für die Heimrechnungen. Regionale Wertschöpfungssteuer (IRAP) Über dieses Konto wird die IRAP der externen Referenten verbucht. Register- und Stempelsteuer Für die Stempelmarken für die Ausstellung von Rechnungen für Unterkunft und Verpflegung im Heim, sowie von nicht MwSt.	3.000,00 € 3.000,00 €

	pflichtigen Rechnungen werden 500,00 € geplant. Müllentsorgungsabgabe und/oder -gebühr Für die Müllentsorgung werden 500,00 € veranschlagt. Autosteuer Körperschaftssteuer (ehemalige IRPEG) Steuern, Abgaben und gleichgesetzte Erträge REA Gebühr Versicherungsprämien für bewegliche Güter Für die Versicherung eines Fahrzeuges, sollte der Ankauf genehmigt werden. Sonstige Gebarungskosten Sonstige Gebarungskosten Es kommt vor, dass Kursteilnehmer, die sich angemeldet und den Kursbeitrag entrichtet haben, aus triftigen Gründen nicht mehr am Kurs teilnehmen können. In diesen begründeten und belegten Fällen wird der Kursbeitrag rückerstattet. Kosten für Bußgelder, Geldstrafen und Verwaltungsstrafen Aufwendungen für die Rückerstattung an Haushalte von nicht geschuldeten oder zu viel eingenommenen Beiträgen Über dieses Sachkonto werden Rückvergütungen von unrechtmäßig erhaltenen Prämien oder Beiträgen der Autonomen Provinz Bozen verbucht.	500,00 € 500,00 € 25.000,00 € 500,00 € 1.000,00 € 2.050,00 € 2.000,00 € 50,00 € 0,00 €
--	--	--

2.4	Rückstellungen	0,00 €
------------	-----------------------	---------------

	Sonstige Rückstellungen Folgende Investitionen sind im Kalenderjahr 2026 geplant (zuzügl. MwSt.): Einrichtung, Akustik und Beleuchtung Mädchenheim 1. Stock Umgestaltung Umkleidekabinen Einrichtung, Akustik und Beleuchtung Bereich Offenes Lernen Fachschule HW (Parterre): Hoftrac Austausch Einrichtung Heimzimmer im Bubenheim Für die Investitionen im Kalenderjahr 2026 wird der überschüssige Investitionsbeitrag der vorhergehenden Jahre verwendet.	65.000,00 € 55.000,00 € 65.000,00 € 63.000,00 € 80.000,00 €
--	---	--

3	Erträge und Finanzlasten	1.000,00 €
----------	---------------------------------	-------------------

3.1	Finanzlasten	1.000,00 €
------------	---------------------	-------------------

3.1.1	Sonstige Passivzinsen an andere Subjekte	1.000,00 €
	Mit diesem Konto werden die Zinsen auf die trimestrale MwSt.-Abrechnung beglichen	1.000,00 €

Summe der voraussichtlichen Aufwendungen 2026	572.621,00 €
--	---------------------

Die Beträge in der Planung stützen sich auf Erfahrungswerte aus der Vergangenheit.

Die Direktorin
Aschbacher Gertraud